

Stadt Münster · 48127 Münster

Klimabeirat Münster
c/o Helga Hendricks
Südstraße 83

48153 Münster

Albersloher Weg 33

Ihr/e Ansprechpartner/-in:
Herr König
Zimmer: 315
Telefon: 0251/492-6501
Fax: 0251/492-7735
KoenigD@stadt-muenster.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
24.05.2022

Mein Zeichen (bitte angeben)
66.21.0001

Münster, 06.09.2022

Ergänzende Ad-hoc-Maßnahmen im Bereich Mobilität zum Handlungsprogramm Klimaschutz 2030

Sehr geehrter Frau Hendricks,
sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 24.05.2022. Grundsätzlich unterstützt die Stadt Münster die von Ihnen aufgestellten Thesen im Bereich Mobilität. Es bedarf großer Anstrengungen um eine Mobilitätswende zu initiieren und das gewünschte Ziel klimaneutral bis zum Jahr 2030 zu erreichen.

Derzeit wird das Gutachten Masterplan Mobilität Münster 2035+ (MMM2035+) durch die PTV AG in Düsseldorf erarbeitet. Der Analysebericht liegt vor und wurde am 02.02.2022 im Ausschuss für Verkehr und Mobilität (AVM) vorgestellt. Die auf Seite 2 Ihres Schreibens angesprochenen Inhalte gehören natürlich zum Leistungsumfang des Masterplan Mobilität Münster 2035+. Es ist unstrittig, dass es insbesondere im Bereich des SPNV und ÖPNV einer deutlichen Angebotsverbesserung bedarf. Zu dieser Erkenntnis kommt auch der Gutachter des Masterplan in der Bestandsaufnahme. Daher wird bei der Erarbeitung der Konzepte und letztlich auch der Maßnahmen ein besonderer Fokus auf das ÖPNV-Angebot gelegt. In diesem Zusammenhang werden die Netzarchitektur, die Bedienungs- und Angebotsqualitäten sowie die eingesetzten Produkte kritisch hinterfragt und ggf. überarbeitet und angepasst.

Anfang September beginnt ein umfassendes Beteiligungsverfahren zum Masterplan. Entsprechende Hinweise können Sie ab sofort der Presse und dem Rundfunk entnehmen. Ein wesentlicher Baustein ist die sogenannte Ideen-Fabrik. Unter dem Titel „Alles in Bewegung. Wie wollen wir Münsters mobile Zukunft gestalten?“ lädt das Amt für Mobilität und Tiefbau am Freitag und Samstag, 9. und 10. September, zur „Ideen-Fabrik“ ein. In der Trafo-Station an der Schlaunstraße entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in kleinen Gruppen jeweils eine Projektskizze, die zum Beispiel Klimaneutralität, bessere Erreichbarkeit, Barrierefreiheit, Gesundheit oder

Stadt Münster
Telefon: 0251/492-0
Fax: 0251/492-7700
stadtverwaltung@
stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de

Service für Menschen
mit Behinderung:
www.stadt-muenster.de/
barrierefrei

...

mehr Verkehrssicherheit zum Ziel hat. Der Aufruf richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münster.

Ein weiterer Baustein ist eine interaktive Pop-up-Ausstellung in zentraler Lage in der Innenstadt. Hier zeigt die Stadt fast zwei Wochen lang unter dem Titel „Alles in Bewegung“ wie der Masterplan Mobilität Münster 2035+ als Strategie für die Zukunft entsteht. Alle Münsteranerinnen und Münsteraner sind eingeladen, sich dort mit Feedback, Ideen und Anregungen an den Plänen für die Mobilität von morgen in der Stadt zu beteiligen.

Darüber hinaus informiert die website www.mobilitaet-in-muenster.de über laufende Projekte, Konzepte und Beteiligungsformate im Bereich Mobilität.

Für Fragen des Tarifes ist die Stadt Münster nicht allein verantwortlich, sieht aber die von Ihnen genannten Probleme und setzt sich in den zuständigen Gremien für Verbesserung ein.

Gerade im Radverkehr kann ich auf viele Projekte in den vergangenen zwei bis drei Jahren verweisen, die zu deutlichen Verbesserungen des Angebotes an die Radfahrer geführt haben und auch noch weiterführen werden. So arbeitet die Verwaltung mit Hochdruck an der Planung und auch Umsetzung der 13 Velorouten und vor wenigen Wochen wurde das Fahrradnetz 2.0 beschlossen. Darüber hinaus zu nennen sind die Fahrradstraßen die in jüngster Zeit eingerichtet. Ein richtungsweisendes Projekt ist sicherlich die im Bau befindliche Kanalpromenade, die auf 27 Kilometern einen sehr hohen Standard für Radverkehrsinfrastruktur setzt.

Auch mit dem Fußverkehr hat sich die Stadt Münster zuletzt intensiver befasst und wird künftig darauf einen besonderen Fokus legen. Der Fußverkehrcheck soll dazu als Beispiel dienen.

Der Rat der Stadt Münster hat sich das Ziel Münster Klimaneutral 2030 gesetzt. Dieses Ziel gilt es umzusetzen. Daran arbeitet die Verwaltung in enger Abstimmung mit der Politik und unter Beteiligung der Bevölkerung mit großem Engagement. Ihre Anregungen zu den einzelnen Verkehrsträgern werden in den Prozess Masterplan einfließen und dort gewürdigt. Unabhängig davon werden Projekte vorangetrieben und umgesetzt. Dazu bedarf es allerdings auch einer sorgfältigen Planung und Abwägung.

Abschließend möchte ich mich noch einmal für Ihr Schreiben und die darin aufgeführten guten Hinweise zu möglichen Verbesserungen bei den Verkehrsträgern des Umweltverbundes bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Lewe
Oberbürgermeister